

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Montag, dem 09.04.2018, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid-Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edeweicht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Torsten Pophanken

Mitglieder des Ausschusses

Gundolf Oetje

Thomas Apitzsch

Dirk von Aschwege

Vertretung für Herrn Mark Gröber

Dominik Bruns

Christian Eiskamp

Hergen Erhardt

Josefine Hinrichs

Freia Taeger

Vertretung für Herrn Uwe Hilgen

Grundmandatar

Rolf Kaptein

Wolfgang Stöver

Vertreter des Kreissportbundes Ammerland

Monika Wiemken

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Dirk Sander

Fachbereichsleiter (FBL)

Yvonne Janssen

Gemeindeamtfrau (GA)

Kerstin Borm

Gleichstellungsbeauftragte

Jens Schöbel

Sachgebietsleiter (SGL), zugleich als
Protokollführer

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 16.10.2017
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerfragestunde
6. Antrag des Aktivkreises Handel + Handwerk e. V. auf Zuschuss für neue Ortseingangsschilder sowie Informationstafeln innerhalb des Ortes Edeweicht
Vorlage: 2018/FB III/2696
7. Schieß- und Sport-Gemeinschaft Edeweicht e. V. - Bezuschussung zur Erweiterung der Schießsportanlage

- Vorlage: 2018/FB II/2697
8. Frei- und Hallenbad, hier: Anpassung der Nutzungsentgelte
Vorlage: 2018/FB II/2698
 9. Anfragen und Hinweise
 - 9.1. Sportplatz in Friedrichsfehn
 - 9.2. Kunstrasenplatz auf der neuen Sportanlage hinter dem Gymnasium
 10. Einwohnerfragestunde
 11. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Pophanken eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Pophanken stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit somit gegeben sei. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 16.10.2017

Das Protokoll des Sport- und Kulturausschusses vom 16.10.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Mitteilungen der Bürgermeisterin

BMin Lausch hat keine Mitteilungen.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:
**Antrag des Aktivkreises Handel + Handwerk e. V. auf Zuschuss für neue Ortseingangsschilder sowie Informationstafeln innerhalb des Ortes Edewecht
Vorlage: 2018/FB III/2696**

GA Janssen erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass vor einer Beschlussfassung ein Gespräch mit den örtlichen Vereinen stattfinden soll um zu klären, ob die vom Aktivkreis gewünschte Art der Werbung Zustimmung findet.

Dem Sport- und Kulturausschuss ist das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen, damit über den Antrag des Aktivkreises entschieden werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit den örtlichen Vereinen besprechen, ob die vom Aktivkreis vorgechlagene Art der Werbung Zustimmung findet. Dem Sport- und Kulturausschuss ist das Ergebnis der Gespräche in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen, damit über den Antrag des Aktivkreises beschlossen werden kann.

- einstimmig -

Enthaltung 1

TOP 7:

Schieß- und Sport-Gemeinschaft Edeweicht e. V. - Bezuschussung zur Erweiterung der Schießsportanlage

Vorlage: 2018/FB II/2697

SGL Schöbel erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

RH Apitzsch teilt mit, dass er den Antrag nicht unterstützen könne, da er sich grundsätzlich dagegen ausspreche, den Schießsport zu unterstützen.

BMin Lausch gibt zu bedenken, dass es sich beim Schießsport um eine anerkannte Breitensportart handele, die in der Gemeinde Edeweicht eine lange Tradition habe. Sie betont, dass entsprechende Anträge in der Vergangenheit von der Gemeinde immer positiv begleitet wurden und spricht sich dafür aus, den Antrag zu unterstützen.

RH Kaptein und RH Oetje sprechen sich ebenfalls für die Unterstützung des Antrages aus, da es sich beim Schießsport um eine anerkannte Breitensportart handele, die eine lange Tradition habe.

Frau Wiemken, Kreissportbund Ammerland, erläutert, dass im Ammerland der Schießsport erfreulicherweise noch gut ausgeprägt sei. Sie betont, dass es für die zeitgemäße Ausübung des Schießsportes unerlässlich sei, dass die Vereine entsprechende Anlagen vorhalten, sodass sie den Antrag der SSG Edeweicht unterstütze.

Beschlussvorschlag:

Der Schieß-Sport-Gemeinschaft Edeweicht e. V. wird für die geplante Erweiterung des Kleinkaliberstandes eine Zuwendung in Höhe von einem Drittel der entstehenden Kosten, maximal jedoch 7.900,- €, bewilligt. Die Bewilligung erfolgt unter der Voraussetzung, dass Förderungen durch den Landessportbund und Landkreis Ammerland gewährt werden. Die notwendigen Finanzmittel sind für das

Haushaltsjahr 2019 einzuplanen. Nach Abschluss der Arbeiten ist der Verwaltung ein Verwendungsnachweis vorzulegen.

- einstimmig -
Nein 1 Enthaltung 1

TOP 8:

Frei- und Hallenbad, hier: Anpassung der Nutzungsentgelte

Vorlage: 2018/FB II/2698

FBL Sander und SGL Schöbel erläutern den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

RH Oetje teilt mit, dass er einen Großteil der angestrebten Erhöhungen begrüße. Allerdings tue er sich sehr schwer damit, die Vier-Monats- und Jahreskarten ersatzlos zu streichen. Bei einer Einführung der 100er-Frühschwimmerkarte müssten regelmäßige Nutzer des Schwimmbades Preissteigerungen von bis zu 110 % hinnehmen und dies sei nicht verhältnismäßig. Er schlage daher vor, die Vier-Monats- und Jahreskarten vorerst nicht abzuschaffen und die Kartenpreise auch hier um 20 % zu erhöhen.

RH Oetje gibt zu bedenken, dass aufgrund der angestrebten Preiserhöhungen zu befürchten sei, dass ein großer Teil der regelmäßigen Nutzer des Frei- und Hallenbades Edeweicht zukünftig ihre Besuche einschränken bzw. einstellen würden.

FBL Sander weist darauf hin, dass bei einer Preiserhöhung der Jahreskarte um 20 % ein regelmäßiger Badbesucher mit 350 Nutzungstagen pro Tag ein Nutzungsentgelt von 0,62 € entrichten würde. Demgegenüber erhalte die Verwaltung pro Schüler im schulischen Schwimmunterricht 1,00 € pro Nutzung, sodass ein erwachsener Jahreskarteninhaber von der Gemeinde Edeweicht höher subventioniert werde als ein Schulkind. Er betont nochmals, dass ein gutes Angebot auch mit einem zeitgemäßen Nutzungsentgelt vergütet werden müsse.

RF Taeger zeigt sich sehr erfreut, dass die Gemeinde Edeweicht ihren Bürgern mit dem Frei- und Hallenbad ein so attraktives Angebot vorhalte. Sie betont, dass nicht die tatsächlichen Besucher hohe Kosten verursachen. Vielmehr werden die hohen Kosten von den Bürgern erzeugt, die das Bad nicht besuchen. Sie bittet daher alle Anwesenden, dass Frei- und Hallenbad Edeweicht zukünftig regelmäßig zu besuchen.

Auch RF Taeger spricht sich dafür aus, die Preise für den Schwimmbadbereich vorerst um 20 % zu erhöhen. Außerdem regt sie an, das Nutzerverhalten im Frei- und Hallenbad im laufenden Haushaltsjahr genau zu analysieren, um im kommenden Jahr nochmals über die Erhöhung der Nutzungsentgelte zu diskutieren.

Weiter spricht sich RF Taeger dafür aus, den hohen Qualitätsstandard des Frei- und Hallenbades sowie des Saunabetriebes dauerhaft aufrecht zu erhalten. Eventuell habe man nach der Aufgabe des Stadions noch die Möglichkeit, den Außenbereich des Freibades ansprechend zu erweitern.

Auch die Öffnungszeiten des Schwimmbades für die Öffentlichkeit solle man weiter im Auge haben, da z. B. das Schwimmbad in der Gemeinde Wiefelstede wesentlich mehr Stunden pro Woche für die Öffentlichkeit zugänglich sei.

Abschließend plädiert sie dafür, dem Edewechter Schwimmverein auch weiterhin das Hallenbad für Trainings- und Wettkampfpzwecke kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

RH Eiskamp spricht sich ebenfalls für eine Erhöhung der Nutzungsentgelte in Höhe von vorerst 20 % aus, um dann in der Zukunft regelmäßig die tatsächlichen Nutzungen zu analysieren.

RH Kaptein erkundigt sich, wie viele Vier-Monats- und Jahreskarten tatsächlich verkauft werden.

SGL Schöbel teilt mit, dass im Jahr 2017 ca. 240 Vier-Monats-Karten und ca. 30 Jahreskarten verkauft worden seien.

RH Kaptein gibt zu bedenken, dass hier die Anzahl der verkauften Karten relativ gering sei, sodass sich auch der finanzielle Schaden in Grenzen halte.

BMin Lausch betont, dass sie alle vorgebrachten Meinungen nachvollziehen könne, jedoch gibt sie zu bedenken, dass gerade durch das Frühschwimmen für einen relativ kleinen Personenkreis hohe Kosten verursacht würden, da das Badpersonal morgens bereits um 5:30 Uhr im Schwimmbad anwesend sein müsse, sodass für jede Frühschwimmereinheit u. a. auch Nachtzuschläge für das Personal gezahlt werden müssen. Sie plädiert dafür, der Verwaltung einen entsprechenden Arbeitsauftrag zu erteilen, um das Nutzerverhalten und die tatsächlich anfallenden Kosten genau zu prüfen, um dann über die gesamte Angelegenheit erneut zu beraten.

RH von Aschwege regt an, das Frühschwimmen später beginnen zu lassen, um die Zahlung von Nachtzuschlägen zu vermeiden. Diesbezüglich schlägt er vor, eine entsprechende Umfrage unter den Frühschwimmern durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgelegten Entwurf der 3. Änderungssatzung zur Satzung für das Frei- und Hallenbad Edewecht wird bedingt zugestimmt.

- a. *Die Nutzungsentgelte für Erwachsene im Schwimmbadbereich mit Ausnahme der Gruppentarife werden um 20 % erhöht.*
- b. *Die Preise für Familienkarten für die Freibadsaison für Familien mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Edewecht werden um 20 % erhöht.*
- c. *Für die Nutzung des Therapiebeckens mit zeitlicher Begrenzung durch örtliche Vereinen wird eine Nutzungspauschale von 20,00 € pro halber Stunde Nutzung unabhängig von der Anzahl der tatsächlichen Nutzer erhoben.*
- d. *Die Entgelte für eine Tageskarte für die Nutzung des Saunabereiches inklusive der Nutzung des Frei- und Hallenbades werden auf 12,00 € für Erwachsene und auf 8,00 € für Kinder und Jugendliche erhöht. Vergünstigte Entgelte während der Freibadsaison entfallen.*
- e. *Die Entgelte für eine 12er-Tageskarte für die Nutzung des Saunabereiches inklusive der Nutzung des Frei- und Hallenbades werden auf 120,00 € für Erwachsene und auf 80,00 € für Kinder und Jugendliche erhöht.*
- f. *Die Verwaltung erhält den Auftrag, für das Jahr 2018 das Nutzerverhalten der Nutzer des Frei- und Hallenbades Edewecht sowie die Verteilung der*

anfallenden Kosten zu analysieren und dem Sport- und Kulturausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen hierüber zu berichten.

- einstimmig -

TOP 9:
Anfragen und Hinweise

TOP 9.1:
Sportplatz in Friedrichsfehn

RF Taeger teilt mit, dass die Fußballplätze in Friedrichsfehn in einem schlechten Zustand seien.

SGL Schöbel erläutert, dass der Fachbereich III zuständig sei. Von dort werde man den Zustand der Plätze überprüfen, um bei Bedarf in der Sommerpause nachzubessern.

TOP 9.2:
Kunstrasenplatz auf der neuen Sportanlage hinter dem Gymnasium

RH Oetje erkundigt sich, ob zwischenzeitlich bereits Erfahrungswerte bezüglich des zum Einsatz kommenden Korkgranulats vorliegen.

SGL Schöbel erläutert, dass das Korkgranulat in Deutschland noch eine absolute Ausnahme sei und der Verwaltung aus diesem Grunde keine Erfahrungswerte vorlägen.

TOP 10:
Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, ob es richtig sei, dass das Frei- und Hallenbad in den Ferienzeiten auch während der Woche ganztägig für die Öffentlichkeit zugänglich sei, da regelmäßig in der NWZ eingeschränkte Öffnungszeiten gemeldet werden.

BMin Lausch teilt mit, dass die Angaben in der NWZ nicht den Öffnungszeiten entsprechen. Laut Satzung stehe das Frei- und Hallenbad der Allgemeinheit in den Ferienzeiten ganztägig zur Verfügung. Man werde die NWZ nochmals hierüber informieren.

TOP 11:
Schließung der Sitzung

AV Pophanken bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Torsten Pophanken
Vorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer